

REGION AREQUIPA

PERU KOMPAKT

Überblick

Die Region Arequipa befindet sich im Südwesten Perus und nimmt 4,9 % der Landesfläche ein. Im Osten grenzt sie an Puno und Cusco, im Norden an Ica, Ayacucho und Apurimac, im Süden Moquegua und im Westen an den Pazifik.

Wissenswertes

- Hauptstadt: Arequipa
- Bevölkerung: 1 231 533
- Fläche: 63 346 km²
- Einwohner: 19,4 pro km²
- Distanz von Lima: 1 029 km

BIP*

- Aktuell: 3,5 % p.a.
- Ø (7 Jahre): 3,3 % p.a.
- Pro Person: 6 600 USD p.a.

*2015

Wirtschaft

- Landwirtschaft: Reis, Zwiebeln, Knoblauch, stärkehaltiger Mais, Bohnen und Kartoffeln
- Industrie: Getränke, Schafswolle, Alpakafaser, Eisen und Stahl für den Bau
- Bodenschätze: Silber, Gold, Kupfer und Molybdän
- Tourismus: Mönchskloster „Santa Catalina“, Colca-Tal, Majes-Tal, Tal der Vulkane und das Naturschutzgebiet „Salinas y Aguada“

Kontakt

Für weiterführende Informationen schreiben Sie an:

perukompakt@peruconsult.de

Kurzdarstellung

Beherrschende Wirtschaftssektoren sind Bergbau (24%), sonstige Dienstleistungen (18%), Produktion (15%) und Handel (12%).

Nach Lima und Callao ist Arequipa die dritt wichtigste Region in Peru und trägt zu 5% der Wirtschaftsleistung bei. Die Wirtschaftswachstumsprognosen fallen, verglichen mit dem Landesniveau, überdurchschnittlich aus (ca. 5% positiver).

Die Region ist über verschiedene Straßen mit allen Städten des Landes verbunden. Es gibt ein Zugnetz, das die Städte Juliaca, Puno und Cusco verbindet. Zudem gibt es in Arequipa den Flughafen „Rodríguez Ballón“ mit täglichen Flügen in mehrere peruanische Städte und nach La Paz in Bolivien.

Die Temperaturen variieren von 12° C bis 29° C, je nach Topographie.

SWOT – Analyse

Stärken

- Wachstum über dem Landesdurchschnitt
- Strategischer Standort zwischen Brasilien, Bolivien und Pazifik
- Bergbauzentrum
- Direkter Zugang zum Pazifik mit 2 Seehäfen

Chancen

- Exploration der Bodenschätze
- Verkehrs-Hub im Süden Perus
- Zugang zum Meer für Bolivien

Schwächen

- Abhängigkeit von Bergbauinvestitionen
- 4-spurige Straßen fehlen auf Hauptverkehrswegen

Risiken

- Schwankende Rohstoffpreise wirken sich direkt aus
- Gütertransporte auf der Straße zu zeitintensiv

Die Region Arequipa bietet für deutsche Mittelständler Potenzial in der Zulieferindustrie für den Bergbau - mit Fokus auf die Produktivitätssteigerung. Zusätzlich sind die Lebensmittelwirtschaft, Zementindustrie und der Tourismus interessant. Arequipa empfiehlt sich als Zugang zum Meer für Bolivien. Die Herausforderung liegt in einem schnelleren Gütertransport.

Fazit

Arequipa ist nach Lima und Callao das wichtigste Wirtschaftszentrum. Die strategische Lage im Süden mit Zugang zum Pazifik ermöglicht viele Chancen.

Dieser Ausarbeitung liegen Informationen bzw. Daten zu Grunde, die ich für verlässlich halte. Ich übernehme hierfür jedoch keine Gewähr. Ich übernehme keinerlei Verantwortung oder Haftung für Kosten, Verluste oder Schäden, die aus oder in Verbindung mit der Verwendung dieser Ausarbeitung oder eines Teiles davon entstehen